

Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóšebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóšebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Jugendkulturzentrum Glad-House

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2021

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>1.184.775 €</u>
die Aufwendungen	<u>1.207.386 €</u>
der Jahresgewinn	<u>0 €</u>
der Jahresverlust	<u>-22.611 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>0 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>0 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebuz

Erfolgsplan 2021

Nr.	€	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024
1. Umsatzerlöse		445.546,11	510.000,00	309.000	490.000	485.000	480.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge		920.393,26	826.453,00	875.775	953.673	934.825	965.214
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		74.135,37	73.453,00	71.475	65.073	61.125	57.914
5. Materialaufwand		264.057,64	252.700,00	150.900	253.200	253.200	253.200
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren		52.630,62	63.800,00	37.900	53.800	53.800	53.800
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen		211.427,02	188.900,00	113.000	199.400	199.400	199.400
6. Personalaufwand		659.579,73	655.500,00	720.800	740.010	758.163	776.770
a) Löhne und Gehälter		659.579,73	655.500,00	720.800	740.010	758.163	776.770
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung							
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen		109.070,67	95.496,00	94.086	87.899	80.972	77.015
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		368.017,43	336.800,00	241.600	380.900	337.300	354.300
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis		-34.786,10	-4.043,00	-22.611	-18.336	-9.810	-16.071
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen		0,00	0,00	0	0	0	0
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis		0,00	0,00	0	0	0	0
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag		0,00					
15. Ergebnis nach Steuern		-34.786,10	-4.043,00	-22.611	-18.336	-9.810	-16.071
16. Sonstige Steuern		0,00	0,00	0	0	0	0
17. Jahresgewinn/Jahresverlust		-34.786,10	-4.043,00	-22.611	-18.336	-9.810	-16.071
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen		-34.786,10	-4.043,00	-22.611	-18.336	-9.810	-16.071

Finanzplan 2021

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-34.785	-4.043	-22.611	-18.336	-9.810	-16.071
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	109.071	95.496	94.086	87.899	80.972	77.015
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-74.135	-73.453	-71.475	-65.073	-61.125	-57.914
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-10.845					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.612					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.464					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-11.548	18.000	0	4.490	10.037	3.030
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.841	-8.000	0	-4.500	-10.000	-3.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.841	-8.000	0	-4.500	-10.000	-3.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-8.841	-8.000	0	-4.500	-10.000	-3.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen		0	0	0	0	0
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-20.389	10.000	0	-10	37	30
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	119.274	98.885	108.885	108.885	108.875	108.912
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	98.885	108.885	108.885	108.875	108.912	108.942

Vorbericht 2021

1. Allgemeines

Das Jugendkulturzentrum „Glad-House“ ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chósebus und wird satzungsgemäß als gemeinnütziges soziokulturelles Zentrum mit dem Veranstaltungsbüro, dem OBENKINO und der Literaturwerkstatt betrieben.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, Angebote insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene zu organisieren. Dies wird durch Musik-/Kultur- und andere Veranstaltungen, einen nichtkommerziellen Kinospielebetrieb, Projektarbeit sowie Angebote im Rahmen der kulturellen Bildung realisiert. Der Eigenbetrieb verfügt über eine selbstorganisierte und veranstaltungsbezogene Gastronomie.

2. Gemeinnützigkeit

Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt lt. Bescheid vom 17.07.2020 anerkannt. Steuerpflichtig ist das „Glad-House“ mit dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

3. Organe

Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes sind zuständig:

- a, die Stadtverordnetenversammlung
- b, der Werksausschuss
- c, die Werkleitung

Als Werkleiterin des Eigenbetriebes wurde Hendrikje Eger eingesetzt. Sie trägt die Verantwortung für die wirtschaftliche Führung des Jugendkulturzentrums „Glad-House“ nach kaufmännischen Grundsätzen, für die laufende Betriebsführung und die Personalangelegenheiten.

4. Erträge und Aufwendungen

Die Erträge gliedern sich in den Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus, die Kulturförderung des Landes Brandenburg, die Eintrittseinnahmen der Bereiche Veranstaltungsbüro, OBENKINO und die Teilnehmergebühren der Literaturwerkstatt, die Mieterträge und Nutzungsentgelte sowie die Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie.

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus ist die wichtigste Einnahme des Eigenbetriebes und orientiert sich an den aktuellen Personalkosten für die Festangestellten, Auszubildenden und Mitarbeiter/innen in Freiwilligendiensten. Er beträgt im Planungszeitraum 720.800,00 € und sichert die Liquidität des Eigenbetriebes. Eine jährliche Anpassung durch tarifliche Entwicklungen um ca. 2,5 Prozent ist in der mittelfristigen Planung berücksichtigt.

Die Personalkosten für die festangestellten Mitarbeiter/innen stellen außerdem die größte Aufwandsposition dar. Soweit dieser Aufwand der Höhe des Betriebskostenzuschusses der Stadt Cottbus/Chósebus entspricht, bestehen für den Eigenbetrieb zukünftig durch die im Jahr 2020 eingetretenen Corona-bedingten Einschränkungen unter der Voraussetzung der Förderung durch das MWFK geringe Risiken im Hinblick auf die Liquidität.

Zu beachten bleibt hier weiterhin die tarifliche Entwicklung, die zu höheren Aufwendungen führt und entsprechend bei der Bemessung des Betriebskostenzuschusses zu berücksichtigen ist. Für den Planungszeitraum und die mittelfristige Finanzplanung ist dies gegeben.

Durch die Bezuschussung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg in Höhe von 75.000,00 € wird das gesamte kulturelle Programm unterstützt und die unterschiedlichen betrieblichen Kosten kofinanziert.

Vorbericht 2021 - Teil 2

Die Eintrittseinnahmen, die Beiträge der Teilnehmer/innen für die kulturellen Angebote und die Veranstaltungen im Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sowie die Mieterträge und gastronomischen Umsätze belaufen sich im Planungszeitraum auf 309.000,00 €. Damit ergibt sich ein Kostendeckungsgrad des Eigenbetriebes von 25,6 Prozent. Auf Grund der aktuellen Lage wurden die Einnahmen für das 1. Halbjahr zurückhaltend geplant.

Im Jahr 2021 soll durch die notwendig gewordene Neuprofilierung ein besonderer Schwerpunkt auf die Akquise von zusätzlichen Projektfördermitteln und die Einwerbung von Spenden zusätzliche bzw. innovative Projekte, vor allem im Bereich der kulturellen Bildung, gesetzt werden.

Die Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie sind vorrangig abhängig vom geplanten Veranstaltungsbetrieb. Der Pro-Kopf-Verbrauch entwickelt sich allerdings weiterhin rückläufig. Eine Steigerung der Einnahmen ist im Wirtschaftsjahr 2021 durch die Corona-bedingten Einschränkungen im Veranstaltungsbetrieb nicht zu erwarten. Die Überschüsse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb kofinanzieren die Raumkosten und sonstigen Personalkosten des Eigenbetriebes.

Abschreibungen werden grundsätzlich nicht ausfinanziert, jedoch können Ersatzinvestitionen bis max. der Höhe der nicht durch Sonderposten gedeckten Abschreibungen getätigt werden. Die Mittelbereitstellung erfolgt hier über den Betriebskostenzuschuss.

5. Liquidität und Jahresergebnis

Der vorliegende Wirtschaftsplan ist unter der Maßgabe von verminderten Umsätzen im 1. Halbjahr erstellt, da auf Grund der aktuellen Einschränkungen der Besucherzahlen bei Veranstaltungen von geringeren Einnahmen auszugehen ist. Darauf abgestimmt wurden geringere Ausgaben im Kulturbereich geplant. Eine Voraussetzung für die Sicherung der Liquidität des Eigenbetriebes für das Jahr 2021 ist die Förderung durch das MWFK. Von Bedeutung wird dabei auch die weitere finanzielle Unterstützung des Landes Brandenburgs für Kultureinrichtungen zur Kompensation von Einnahmeausfällen sein, die im Jahr 2020 mit der „Corona-Kulturhilfe“ eingerichtet wurde.

Das negative Jahresergebnis in Höhe von 22.611,00 € resultiert ausschließlich aus nicht liquiditätswirksamen Vorgängen und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.

Das Glad-House hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Auch zukünftig ist nicht geplant, einen entsprechenden Kreditrahmen einzurichten.

6. Eigenkapital

Mit dem Jahresabschluss 2019 verfügt der Eigenbetrieb über ein Eigenkapital in Höhe von 380.722,71 €. Aufgrund des Eigenkapitalcharakters des Sonderpostens in Höhe von 1.514.262,42 € ergibt sich bei einer Bilanzsumme von 1.994.282,80 € eine Eigenkapitalquote von 95,0 Prozent.

Der geplante Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und reduziert das Eigenkapital um 22.611,00 €. Bei längerfristigen Betrachtung kann zum jetzigen Zeitpunkt von einer weitgehend stabilen Entwicklung des Eigenkapitals ausgegangen werden. Maßgeblich für die zukünftige Entwicklung ist allerdings die allgemeine Entwicklung der Kulturlandschaft unter dem Einfluss der Einschränkungen durch die Pandemie.

Vorbericht 2021 - Teil 3

7. Bewertung der wirtschaftlichen Lage

Die Ertragslage des Eigenbetriebes entwickelt sich seit Mitte März 2020 auf Grund der „Corona“-bedingten Ausfälle von Veranstaltungen und Kinovorstellungen stark rückläufig.

Maßgeblich für die eigenerwirtschafteten Erträge ist die Veranstaltungsquantität und -qualität. Dies gilt sowohl hinsichtlich der Eintrittserlöse, als auch im Hinblick auf die gastronomischen Umsätze. Durch die eingeschränkte Besucherzahl von Veranstaltungen und die einzuhaltenden Abstands- und Hygieneregeln, ist eine völlige Neuausrichtung der Veranstaltungsformate notwendig geworden, die die bisherigen Umsätze in keinem Fall erreichen. Die in den Vorjahren bereits angekündigte Neuprofilierung wird nun durch die inhaltlichen Einschränkungen zwingend notwendig. So werden Veranstaltungsformate mit Party- und Discocharakter aktuell nicht mehr geplant. Es gilt neue Ideen im kleineren Veranstaltungsformat (Lesungen, Konzerte, Comedy) bzw. im Bereich der kulturellen Bildung zu entwickeln, bis sich die Situation normalisiert hat.

Nach wie vor ist hier darauf hinzuweisen, dass der Eigenbetrieb gemeinnützig ist und sein Handeln auf den Erhalt der Gemeinnützigkeit auszurichten ist. Die inhaltlichen und strukturellen Veränderungen des Eigenbetriebs streben daher im besonderen Maße eine Intensivierung der Projektarbeit an.

Für das Planjahr 2021 sind auf Grund der aktuellen Situation keine Investitionen vorgesehen. Nach wie vor sind jedoch dringend finanzielle Mittel erforderlich, um den Investitionsstau im Bereich Bürotechnik zu minimieren. Des Weiteren sollte die Sanierung der WC-Anlage inkl. Lüftung im Eingangsbereich für die Folgejahre geplant werden, da diese ebenso notwendig geworden ist.

8. Chancen und Risiken

Die eigenerwirtschafteten Umsätze des „Glad-House“ hängen stets vom Programm und den Projekten ab, die in den drei Kulturbereichen entwickelt werden. Diese Inhalte zielen auf der einen Seite auf den höchstmöglichen Erfolg der Veranstaltungen ab, auf der anderen Seite soll eine adäquate Umsetzung des sozio- und jugendkulturellen Profils gemäß der Satzung des Eigenbetriebs erreicht werden.

Tarifsteigerungen bei den Personalkosten, Preiserhöhungen für Waren (Gastronomie) und Dienstleistungen sowie die Instandhaltung und Wartung des Gebäudes und der (sicherheits-) technischen Anlagen können zu Risiken führen, die letztendlich nur über erhöhte Zuschüsse auszugleichen wären. Die aktuelle Gestaltung der städtischen Zuschüsse ermöglicht keine Bildung von Rücklagen. Nach der Sanierung der Außenhülle seit 2010 besteht nach wie vor ein erheblicher Werterhaltungsstau am Gebäude, insbesondere für einen Teil der Dächer des Haupthauses. Auch die Veranstaltungstechnik und Bürotechnik ist regelmäßig zu erneuern, um einen zeitgemäßen Standard, den Partner/innen, Künstler/innen und Publikum erwarten, zu erhalten.

Trotz der „Corona“-Krise bietet der hohe Stellenwert, den das „Glad-House“ nach wie vor bei Besucher/innen und Nutzer/innen hat, enorme Chancen. Im besonderen Maße wird dies durch das Alleinstellungsmerkmal der Einrichtung als großes soziokulturelles Jugendkulturzentrum in der Stadt und der Region, die hohe Professionalität des Veranstaltungsbetriebes und die effiziente Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, dem Landesverband und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sowie weiteren Institutionen und Behörden sichtbar.

Bereits in den Vorjahren war es Ziel, das „Glad-House“ verstärkt auf den Bereich der kulturellen Bildung, die Orientierung auf das Gemeinwesen und die Kooperation mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe auszurichten. Dies wird nun mit „geänderten“ Vorzeichen angestrebt. Den Auswirkungen der „Corona“-Krise auf die Kulturbetriebe soll/muss mit einer Neuausrichtung/Profilierung der Einrichtung entgegengewirkt werden, was ebenso Chancen ermöglicht. In der Mittelfristplanung werden daher ab dem Jahr 2022 Erträge wie aus den Vorjahren geplant, jedoch teilweise mit Verschiebungen in den Einnahmepositionen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2019	2020	2021	2022	2023
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinden	836.048	748.500	795.800	870.100	850.200	878.800
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse	19.000					
	davon als Betriebskostenzuschüsse	817.048	748.500	795.800	870.100	850.200	878.800
	davon Stadt	742.048	673.500	720.800	795.100	775.200	803.800
	davon Land	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen gesamt	836.048	748.500	795.800	870.100	850.200	878.800
1.	Auszahlungen						
	Ablieferungen an die Gemeinden	15.361	15.000	14.270	15.000	15.000	15.000
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	15.361	15.000	14.270	15.000	15.000	15.000
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden	7.137	3.415	7.180	7.000	7.000	7.000
	Auszahlungen gesamt	22.498	18.415	21.450	22.000	22.000	22.000

Stellenübersicht 2021

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	2020	Plan 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
2 Ü				
3				
4				
5	4	4	4	
6	1	1	1	
7				
8	2	2	2	
9a	3	3	3	
9b	1	1	1	
9c				
10				
11				
12	1	1	1	
13				
14				
gesamt	12	12	12	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2020	01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
Auszubildende	2	2	2	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

	Plan 2019	Plan 2020	
Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2021

		Plan 2020	Planjahr 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Summe Jahre €	
Nr.	Maßnahme							
Gebäude und bauliche Anlagen		0	0	0	0	0	0	
1								
2								
3								
4								
5								
6								
Technische Anlagen und Maschinen		0	0	0	0	0	0	
7								
8								
9								
10								
11								
12								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		18.000	0	4.500	10.000	3.000	32.500	
13	Veranstaltungstechnik	16.000	0	0	8.000	0	24.000	
14	PC-Technik	2.000	4.500	2.000	3.000	8.500		
15								
16								
17								
18								
Investitionen gesamt		32.500						
Mittelherkunft		18.000	0	4.500	10.000	3.000	32.500	
gemeindliche Investitionszuschüsse		18.000	0	4.500	10.000	3.000	32.500	
für Maßnahme								
für Maßnahme								
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes								
8.000	für Maßnahme 13							24.000
2.000	für Maßnahme 14							8.500
Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes								
für Maßnahme								
für Maßnahme								
andere Zuweisungen der Gemeinde								
für Maßnahme								
für Maßnahme								

	Ist 31.12.2019	Plan 2020	Plan 2021
A. Erträge			
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erträge aus Kulturbetrieb	231.748,87 €	250.000,00 €	170.000,00 €
1.2. Erträge aus Vermietungen	43.795,17 €	40.000,00 €	25.000,00 €
1.3. Umsatz aus Gastronomie	170.002,07 €	220.000,00 €	114.000,00 €
1.4. Erlöse Verwaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse gesamt:	445.546,11 €	510.000,00 €	309.000,00 €
2. Sonstige betriebliche Erträge			
2.1. Zuschuss der Stadt Cottbus	742.047,63 €	673.500,00 €	720.800,00 €
2.2. Förderung MfWFK	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €
2.3. Zuschuß Zivi/Freiwillige	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4. periodenfremde Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5. Ertr. Aufl. Sopo (stfr. Rückl.)	74.135,37 €	73.453,00 €	71.475,00 €
2.6. Spenden	500,00 €	0,00 €	1.000,00 €
2.7. Projektförderung	28.710,26 €	4.500,00 €	7.500,00 €
2.8. Versicherungsentschädigung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge gesamt:	920.393,26 €	826.453,00 €	875.775,00 €
Erträge gesamt:	1.365.939,37 €	1.336.453,00 €	1.184.775,00 €
B. Aufwendungen			
1. Materialaufwand			
1.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
1.1.1. Wareneinsatz	50.731,93 €	60.000,00 €	35.000,00 €
1.1.2. Verbrauchsmaterial Gastronomie	1.059,97 €	1.800,00 €	900,00 €
1.1.3. Betriebsbedarf Gastronomie	838,72 €	2.000,00 €	2.000,00 €
1.1.4. Aufwendungen für Spiel u. Gestaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.1.5. Fahrtkosten Gastronomie	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	52.630,62 €	63.800,00 €	37.900,00 €
1.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen			
1.2.1. Aufwand Werkverträge	15.730,00 €	9.000,00 €	7.500,00 €
1.2.2. Werterhaltung u. Reparaturen Gastron	2.097,50 €	3.900,00 €	3.000,00 €
1.2.3. Nebenkosten Getränkeauschank	85.631,99 €	98.500,00 €	55.000,00 €
1.2.4. Gagen und Künstlerhonorare	93.767,53 €	72.000,00 €	45.000,00 €
1.2.5. Sonstige Honorare	14.200,00 €	5.500,00 €	2.500,00 €
mmme Aufwendungen für bezogene Leistungen	211.427,02 €	188.900,00 €	113.000,00 €
Materialaufwand gesamt:	264.057,64 €	252.700,00 €	150.900,00 €
2. Personalaufwand			
2.1. Löhne und Gehälter			
2.1.1. Aufwand Mitarbeiter	659.604,73 €	643.900,00 €	710.300,00 €
2.1.2. Aufwand sonst. Lohn	-10.845,00 €	0,00 €	0,00 €
2.1.3. Aufwand Zivildienstleistende/Freiwillige	10.820,00 €	11.600,00 €	10.500,00 €
Personalaufwand gesamt:	659.579,73 €	655.500,00 €	720.800,00 €
3. Abschreibungen			
3.1. Abschreibungen auf Betriebsausstattung	23.930,67 €		
3.2. Abschreibung auf Gebäude	85.140,00 €		
Abschreibungen gesamt:	109.070,67 €	95.496,00 €	94.086,00 €

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ist 31.12.2019	Plan 2020	Plan 2021
4.1. Raumkosten			
4.1.1. Instandhaltung Gebäude u. Anlagen	42.359,34 €	5.000,00 €	3.000,00 €
4.1.2. Heizkosten	22.146,17 €	23.000,00 €	23.000,00 €
4.1.3. Wasser/Abwasser	3.428,79 €	4.000,00 €	3.500,00 €
4.1.4. Reinigung	19.926,85 €	22.000,00 €	11.000,00 €
4.1.5. Entsorgung	2.123,16 €	1.900,00 €	1.200,00 €
4.1.6. Strom	18.557,79 €	18.900,00 €	14.000,00 €
4.1.7. Betriebsbedarf beweglicher Anlagen	4.376,51 €	4.200,00 €	4.200,00 €
4.1.8. Kleinmaterial Gebäude u. Anlagen	314,18 €	1.200,00 €	1.000,00 €
4.1.9. Wartung/Reparatur bewegl. Anlagen	14.961,13 €	19.500,00 €	25.000,00 €
Summe Raumkosten:	128.193,92 €	99.700,00 €	85.900,00 €
4.2. Verschiedene betriebliche Kosten			
4.2.1. Mitgliedsbeiträge(Verbandsarbeit)	1.208,24 €	1.100,00 €	800,00 €
4.2.2. Dienstreisen und Fahrtaufwendungen	332,73 €	1.000,00 €	400,00 €
4.2.3. Fortbildung(Fachtagungen,-messen,u.a.)	286,00 €	1.000,00 €	500,00 €
4.2.4. Verbrauchsmaterial	1.433,30 €	1.200,00 €	1.000,00 €
4.2.5. Telefon/Fax/Internet	1.764,65 €	2.000,00 €	2.000,00 €
4.2.6. Porto/Versand	1.177,36 €	1.500,00 €	900,00 €
4.2.7. Bürobedarf	654,07 €	800,00 €	700,00 €
4.2.8. Zeitschriften u. Bücher	663,73 €	600,00 €	600,00 €
4.2.9. Beratung und Prüfungen	10.979,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €
4.2.10. Gebühren	1.077,40 €	600,00 €	600,00 €
4.2.11. Ämterumlagen/Gebäude- u. Haftpflichtve	21.533,47 €	21.500,00 €	21.450,00 €
4.2.12. Aufwendungen Werksausschuss	250,00 €	250,00 €	250,00 €
Summe Verschiedene betriebliche Kosten	41.359,95 €	42.550,00 €	40.200,00 €
4.3. Kosten des Kulturbetriebes			
4.3.1. Produktionskosten Veranstaltung	40.151,02 €	53.000,00 €	28.000,00 €
4.3.2. Reisekosten Künstler	681,81 €	700,00 €	800,00 €
4.3.3. Übernachtungskosten Künstler	5.315,89 €	6.100,00 €	3.400,00 €
4.3.4. Technikkosten Veranstaltungen	10.366,62 €	10.000,00 €	4.000,00 €
4.3.5. Security-Kosten	19.953,56 €	18.600,00 €	14.000,00 €
4.3.6. Organisationskosten Veranstaltungen	36.628,70 €	30.000,00 €	15.000,00 €
4.3.7. Cateringkosten Künstler	15.224,57 €	12.000,00 €	6.000,00 €
4.3.8. Filmkosten	24.079,17 €	21.000,00 €	16.000,00 €
4.3.9. Werbungskosten	28.300,44 €	26.000,00 €	20.000,00 €
4.3.10. Verbrauchs- u. Dekorationsmaterial	1.141,26 €	2.400,00 €	1.500,00 €
4.3.11. GEMA-Kosten	11.342,96 €	8.750,00 €	3.000,00 €
4.3.12. KSK	4.186,73 €	4.000,00 €	2.300,00 €
4.3.13. Literaturwettbewerb/Publicationen	526,05 €	2.000,00 €	1.500,00 €
Summe Kosten des Kulturbetriebes	197.898,78 €	194.550,00 €	115.500,00 €
sonstiges	564,78 €		
sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt:	368.017,43 €	336.800,00 €	241.600,00 €
Aufwendungen gesamt:	1.400.725,47 €	1.340.496,00 €	1.207.386,00 €
3.1. Erträge	1.365.939,37 €	1.336.453,00 €	1.184.775,00 €
3.2. Aufwendungen	1.400.725,47 €	1.340.496,00 €	1.207.386,00 €
Überschuss / - Fehlbetrag	-34.786,10 €	-4.043,00 €	-22.611,00 €